

„Zukunftskomitee Görtschitztal“ offiziell konstituiert



Krankenhaus-Manager und Biobauer Wolfgang Müller ist Vorsitzender, Ingeborg Slamanig von der „Initiative Zukunft Görtschitztal“ seine Stellvertreterin. Rohfassung des Masterplans Görtschitztal 2015+ wird in den nächsten Wochen Komitee-intern diskutiert.

Parallel zum laufenden Aufarbeitungsprozess der HCB-Krise arbeitet seit Monaten eine engagierte Gruppe aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft an einer Neuausrichtung des Görtschitztales. Nach zwei groß angelegten Bürgerbeteiligungsveranstaltungen hat sich gestern in Klein St. Paul das 16-köpfige Zukunftskomitee konstituiert. Zum Vorsitzenden wurde Wolfgang Müller, Biobauer und Geschäftsführer des Deutsch Ordens Krankenhauses Friesach, bestellt. Unterstützt wird er dabei von Ingeborg Slamanig, Obfrau von der „Initiative Zukunft Görtschitztal“, als Stellvertreterin.

„Es ist eine herausfordernde und gleichzeitig spannende Aufgabe. Wir müssen es schaffen, dass die Bürger des Görtschitztales wieder langfristig an eine Zukunft im Tal glauben können. Das wird unser zentraler Antrieb bei all unseren Aktivitäten sein“, so Zukunftskomitee-Vorsitzender Müller in einer ersten Reaktion.

Der nächste Meilenstein des Komitees wird die Erstellung des Masterplan Görtschitztal 2015+ sein, der in seiner Rohfassung in den nächsten Wochen im Zukunftskomitee intern intensiv diskutiert und in weiterer Folge der Kärntner Landesregierung übergeben wird. Dann ist das Land Kärnten am Zug, welche im Masterplan vorgeschlagenen Schritte ab Herbst gesetzt werden.

Begleitet wird das Zukunftskomitee organisatorisch weiterhin von der Regionalentwicklung kärnten:mitte mit dem Team rund um Geschäftsführer Andreas Duller. Hier laufen auch alle Fäden für die Realisierung und Planung von Zukunftsprojekten zusammen.

BU: Zukunftskomitee-Vorsitzender Wolfgang Müller mit seiner Stellvertreterin Ingeborg Slamanig und Regionalmanager Andreas Duller (v.l.n.r.)

<< zurück zur Übersicht